

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 39 (1934-1935)
Heft: 20

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ferienaustausch für ältere Schüler. Viele ältere Schüler und Schülerinnen in der deutschen Schweiz möchten gerne die Ferien im Welschland verbringen. Sicher gibt es auch eine grosse Anzahl von Welschschweizern mit dem umgekehrten Wunsch. Was nun? – Alle Austauschhungrigen wenden sich einfach an die Schweiz. Vermittlungsstelle für Schüleraustausch, Seilergraben 1 (Pro Juventute), Zürich 1, die seit mehreren Jahren die Vermittlung der Austausche besorgt. Sie würde sich ganz besonders freuen, wenn sie auf diese Weise recht vielen jungen Leuten aus beiden Landesteilen nützlich sein könnte. Die Anfragen aus der deutschen Schweiz sind erfahrungsgemäss immer sehr zahlreich, und es ist zu hoffen, dass eine stattliche Anzahl welscher Anmeldungen eintrifft, damit sie alle befriedigt werden können.

Die oben genannte Stelle steht auch mit zuverlässigen Vermittlungsstellen in Holland, Belgien und Deutschland in Verbindung, und wir haben bereits gehört, dass auch dort Schüler mit Freuden Austauschferien in der Schweiz verbringen würden.

Alle näheren Auskünfte erteilt gerne die Schweiz. Vermittlungsstelle für Schüleraustausch, Seilergraben 1 (Pro Juventute), Zürich 1.

Unser Büchertisch

Strasse – Fahrzeug – Verkehr. Unter diesem Titel hat der Verband «Schweizerwoche» soeben eine reich illustrierte Schrift über die schweizerische Industrie der Transportmittel herausgegeben. Sie ist in den drei Landessprachen erschienen und sämtlichen Schulen überreicht worden. Die Mitwirkung der Syndikalkammer für die Automobil-, Fahrrad- und Zubehörindustrie, der Vereinigung schweizerischer Strassenfachmänner und des A.C.S. lässt erkennen, welche Bedeutung in Fachkreisen der frühzeitigen Aufklärung und Erziehung der Jugend in Dingen des Verkehrs beigemessen wird. Diese neueste Publikation in der Schriftenreihe der «Schweizerwoche» gibt dem Lehrkörper eine Zusammenfassung über landeseigene Arbeit im Strassenbau und Transportmittelgewerbe an die Hand. Auch das Eisenbahnwesen findet in geschichtlicher und wirtschaftlicher Beleuchtung eingehende Würdigung, wie denn überhaupt die alljährlichen Aufsatzwettbewerbe der «Schweizerwoche», zu deren Vorbereitung diese Schriften dienen, auf streng neutraler, sachlicher Grundlage durchgeführt werden. Für «Reklame» ist im Unterricht kein Platz, wohl aber für eine Heimat- und Wirtschaftskunde, die den Schüler mit der Arbeit des Bürgers bekannt macht, ihm die Wertschätzung ihrer Erzeugnisse nahelegt und den Keim der Nächstenhilfe in die jungen Herzen einpflanzt. Das Thema dieses Schulwettbewerbes, zu dessen Durchführung die kantonalen Unterrichtsdirektionen wie seit Jahren ihre Ermächtigung erteilt haben, ist in einer Zeit ungeahnt rascher Verkehrsentwicklung besonders aktuell. Die besten Klassenarbeiten (die bis 15. August an das Schweizerwoche-Zentralsekretariat in Solothurn einzusenden sind) werden prämiert.

Mutterbuch. Söhne und Töchter erzählen von der Mutter. Vorwort von Herrn Bundesrat Motta. Leinenband Fr. 6.50. 420 Seiten. 40 ganzseitige Bilder. Verlag Alfred Schmid & Cie., Bern. Herausgeber Eugen Wyler.

Selbst wenn man gegenüber der Feier eines jährlichen besonderen Muttertages gewisse Hemmungen hat, weil sie sich mit dem innigsten menschlichen

Verhältnis befasst, und weil man dabei fürchtet, dass durch die festlichen und geschäftlichen Ausserlichkeiten der zarte Duft des Mutter-Kindverhältnisses verletzt werden könnte – so freut man sich doch über den guten Willen, den das Buch zum Ausdruck bringt, dem Muttertag gedanklichen Inhalt zu geben.

Dass Herr Bundesrat Motta dem Buch die Ehre erwies, das Vorwort zu schreiben, mag für den Leser ein Zeichen sein, dass er das Buch und dessen Inhalt dieser Ehre als würdig erachtete. Mag darum das Buch, dessen Inhalt von Menschen verschiedenster Weltanschauung, verschiedener Stände, von Männern und Frauen, von Künstlern und Laien zusammengetragen ist, in viele Häuser Einkehr halten. Die Mütter mögen es lesen als Ehrendokument und zur Ermutigung, in schwerer Pflicht treu auszuhalten. Die Väter mögen es lesen, damit sie ihren Lebenskameraden werten, wie er es verdient. Die Söhne und Töchter sollen es lesen, weil sie gerne als selbstverständlich und ohne Dank hinnehmen, was Mutterliebe, Muttertreue, was Hingabe und Opfersinn an Lebensglück und Geborgenheit so teuer für sie erkaufte. Auch

Stellenausschreibung

In Rheinfelden ist die Lehrstelle für hauswirtschaftlichen Unterricht infolge Demission der bisherigen Amtsinhaberin neu zu besetzen. Unterricht während des ganzen Jahres an schulpflichtige Mädchen und schulentlassene Töchter. Besoldung pro Jahr zurzeit Fr. 2500.–. Die Lehrstelle wird ausgebaut.

Bewerberinnen, die sich über eine Fachausbildung **von mindestens 2 Jahren ausweisen können**, wollen sich bis längstens 31. Juli bei der Schulpflege Rheinfelden schriftlich melden.

Schulpflege Rheinfelden.

LAUSANNE ÉCOLE SUPÉRIEURE ET GYMNASIE DE JEUNES FILLES

Rue de l'Ecole Supérieure

Spezialkurse zur Erlernung der französischen Sprache — Kursus I mit Abgangszeugnis; Kursus II mit Lehrpatent (OF 9787 L) Anfang des nächsten Quartals 2. September, 8 Uhr

Antiquarische Bücher für Lehrer

Alle Wissenszweige — Unverbindliche Ansichtssendungen

Pestalozzi-Fellenberghaus Bern

Schwarzwaldstrasse 76
Telephon 24.438

BADAN & Cie.

Seiden-, Woll- u. Baumwollstoffe, nur erstklassige Ware zu vorteilhaften Preisen • Strümpfe, Handschuhe, Kragen, Schärpen, Gürtel, Wäsche usw. in den letzten Modeschöpfungen

GENF

Telephon 46.238 • Rue de la Confédération 28/30/32

jene Frauen, seien sie nun wirklich Mütter von Kindern oder nicht, welche Aufgaben, Pflichten und Schönheit echten Muttertums noch nicht erkannt haben, sollen das Buch lesen. Dann kann aus ihm nicht nur Vertiefung des Muttertages strömen, sondern auch viel Segen für Familie, Volk und Vaterland.

Heim des Gemeinnützigen Frauenvereins und der Freundinnen junger Mädchen

Ecke Engadinstrasse—
Fontanastrasse Nr. 15

CHUR

empfiehlt sich als angenehmer Aufenthalt durchreisender oder sich länger hier aufhaltender Frauen und Töchter. Bahn- und Postnähe, schön im Freien gelegen.

Privatklinik



für Unfallchirurgie
und Orthopädie

Deformitäten der Wirbelsäule, Glieder und Füsse, Brüche und Krankheiten der Knochen und Gelenke, Rheumatismus, Tuberkulose, Kinderlähmungen usw.

Dr. P. Stauffer

Bern

Sulgeneckstr. 37 - Tel. 24.008

Leder- Handarbeiten

Anleitung und Material durch
LÜSCHER, LEBER & Cie. AG.
ZEUGHAUSGASSE 16
BERN

Lehrerinnen, berücksichtigt die
Inserenten Eurer Zeitung!

BURI, Konditorei, LUGANO

Für Schulen Ermässigung und gute Bedienung. Wir bitten um Ihren Besuch.

Kennen Sie Gerber-Trikot-Stoffe?

Verlangen Sie moderne Muster oder Auswahlsendung von Restcoupons. — Lieferung direkt an Private.
TRIKOTERIE GERBER, Reinach VI.

Ausruhen an der Adria

in vegetar. Schweizer Familienpension Santa Croce bei Trieste, herrl. Meeraussicht, freier Badestrand, vitaminreiche Nahrung, Bircher - Benner - Küche. Sonnenbäder, naturnahes, heiteres, einfaches Leben. Gesamtkosten 12—21 Lire. Ab Mai Italien Bahnreduktion. Referenzen. Adresse: Cap. Rob. Lutz, ing., Trieste, Via Valdirivo 9.

KURANSTALT *Friedenfels* Sarnen am See

Behandlung aller chronischen Leiden. Diät-, Rohkost-, Kneippkuren Vorzügl. vegetar. Küche. Große Luftbäder. Strandbad. Schönster Ferienort für Erholungssuchende. Pensionspreis Fr. 8.— bis 9.—. Dr. med. R. Rammelmeyer.

Schnelle Heilung

bei den verschiedensten Leiden bringen Kräuterbäder und Kuren im einzigen nach H. H. Pfr. Joh. Künzle eingerichteten

Kräuterbad

KURHAUS BAD WANGS

St. Galler Oberland. Kurarzt Dr. med. A. Künzle. Massage, Diät. Herrliche Gegend, auch für Feriengäste. Pens. ab Fr. 6.50. M. Freuler